

Inka Habeck

# Sparkassen als Universalbanken?

Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen  
allgemeiner Bankgeschäfte  
im Sparkassenbereich



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	15
<b>I. Einführung in die Problemstellung</b>	19
<b>II. Positionierung der Sparkassen im Bankensystem der Bundesrepublik Deutschland</b>	25
1. Universalbanken	26
a. Begriff und Rechtsgrundlagen	26
b. Universalbanken in Deutschland	28
(1) Private Geschäftsbanken	28
(2) Genossenschaftliche Kreditinstitute	29
(3) Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	30
2. Spezialbanken	31
3. Institute mit einer Mischform	32
4. Zwischenergebnis	32
<b>III. Sparkassen als Teil der deutschen Sparkassenorganisation</b>	32
1. Aufbau und Struktur	33
a. Primärebene	34
(1) Rechtsform der Sparkassen und Gewährträgerschaft	34
(2) Gesetzliche Organe der Sparkassen als Teil der internen Struktur	36
aa) Der Vorstand	36
bb) Der Verwaltungsrat	37
cc) Der Kreditausschuß	39

(3) Das organisationsrechtliche Verhältnis der Sparkassen untereinander	41
b. Sekundärebene	42
(1) Sparkassen- und Giroverbände	43
aa) Rechtsform, Mitglieder und Satzungen der regionalen Verbände	43
bb) Aufgaben der regionalen Verbände	44
(2) Landesbanken/Girozentralen	46
aa) Rechtsnatur und Trägerschaft	47
bb) Aufgaben und Geschäftstätigkeit	47
cc) Landesbanken/Girozentralen in der öffentlichen Diskussion	49
aaa) Entwicklung der Nord/LB	52
bbb) Entwicklung der SüdwestLB zur Landesbank Baden-Württemberg	55
ccc) Entwicklung der Landesbank Hessen/Thüringen (Helaba)	57
ddd) Entwicklung der Landesbank Sachsen	58
eee) Kritik an der Entwicklung der Landesbanken	60
dd) Zwischenergebnis	71
(3) Angegliederte oder verbundene Unternehmen	72
c. Tertiärebene	73
(1) Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.	73
(2) Deutsche Girozentrale - Deutsche Kommunalbank -	75
2. Rechtsgrundlagen der Sparkassenorganisation	78
3. Die Willensbildung in der Sparkassenorganisation	79
a. Rechtsgrundlagen für eine einheitliche Willensbildung	80
b. Faktische Gründe für eine einheitliche Willensbildung	81
c. Willensbildung auf regionaler Ebene	81

d. Willensbildung auf zentraler Ebene	84
e. Willensbildung von "oben nach unten"	84
4. Die derzeitige Position der Sparkassen im Markt	85
a. Veränderung der Anzahl der Sparkassen seit 1970	85
b. Sparkassen in Zahlen	88
<b>IV. Besonderheiten der Sparkassen als öffentliche Unternehmen der Kommunen</b>	92
1. Die geschichtliche Entwicklung der Sparkassen	92
a. Sparkassen in der Gründungsphase	93
b. Beginn des staatlichen Einflusses	95
c. Entwicklung der Sparkassen in der Zeit von 1931 bis 1945	96
d. Entwicklung der Sparkassen nach 1945	97
2. Der öffentliche Auftrag	98
a. Definition des öffentlichen Auftrages der Sparkassen	99
(1) Gewährleistungsfunktion	101
(2) Förderungsfunktion	102
(3) Struktursicherungsfunktion	104
(4) Hausbankfunktion	104
(5) Wettbewerbsergänzungsfunktion	105
b. Das Prinzip der Gemeinnützigkeit	105
c. Der öffentliche Auftrag im Wandel der Zeit und in der Diskussion	107
3. Gewährträgerhaftung und Anstaltslast	110
a. Gewährträgerhaftung	111

b. Anstaltslast	112
c. Praktische Relevanz und Durchsetzbarkeit	113
4. Zwischenergebnis	115
<b>V. Sparkassen und Verfassungsrecht - Zulässigkeit und Grenzen sozial- und erwerbswirtschaftlicher Betätigung</b>	115
1. Rechtliche Einordnung der Tätigkeit der Sparkassen	116
2. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit und Grenzen der wirtschaftlichen Tätigkeit der Sparkassen	120
a. Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung	120
b. Grenzen der wirtschaftlichen Betätigung	122
3. Zwischenergebnis	126
<b>VI. Das Sparkassenrecht und daraus folgende Beschränkungen der Geschäftstätigkeit</b>	127
1. Das Sparkassenrecht	127
a. Aufbau des Sparkassenrechts	128
(1) Die Gesetzgebungskompetenz im Sparkassenwesen	128
aa) Bundesgesetzgebungskompetenz gemäß Art. 72 i.V.m. Art. 74 Nr. 11 GG	129
bb) Landesgesetzgebungskompetenz gemäß Art. 70 Abs. 1 GG	132
cc) Bereiche mit Abgrenzungsschwierigkeiten	132
(2) Die Sparkassengesetze als Landesrecht	136
(3) Sparkassenverordnungen	138
(4) Sparkassensatzungen als Gewährträgerrecht	139
b. Das Verhältnis von Sparkassenrecht und Kommunalrecht	140

2. Überblick der möglichen Bankgeschäfte im wirtschaftlichen Sinne	145
3. Beschränkungen der Geschäftstätigkeit durch das Sparkassenrecht	146
a. Die Entwicklung des Sparkassenrechts im Hinblick auf Geschäftsbeschränkungen	147
(1) Die Anfänge der Sparkassengeschichte	147
(2) Das Einsetzen der „bankmäßigen“ Entwicklung der Sparkas- sen	150
(3) Die Auswirkungen der Bankenkrise auf die Geschäftstätigkeit	153
(4) Die Entwicklung des Geschäftsrechts nach 1945	156
b. Veränderungen des Geschäftsrechts der Sparkassen seit 1990	162
(1) Baden-Württemberg	163
(2) Rheinland-Pfalz	166
(3) Saarland	167
(4) Nordrhein-Westfalen	168
(5) Niedersachsen	168
(6) Änderungen des Geschäftsrechts in den anderen Bundeslän- dern	171
c. Derzeitige Situation	172
(1) Beschränkungen der Geschäftstätigkeit durch die Sparkassen- verordnungen und Satzungen	172
aa) Inhaltliche Beschränkungen der Geschäftstätigkeit	172
bb) Das Regionalprinzip als räumliche Beschränkung der Geschäftstätigkeit	175
aaa) Auswirkungen des Regionalprinzips auf einzelne Geschäftsarten	176
bbb) Ausnahmen vom Regionalprinzip	179
(2) Weitere Möglichkeit der Beschränkung der Geschäftstätigkeit der Sparkassen	180
4. Zwischenergebnis	184

<b>VII. Auswirkungen des Systems der Sparkassenaufsicht auf die Geschäftstätigkeit der Sparkassen</b>	<b>185</b>
1. Kreditwesenaufsicht	185
a. Aufsichtsinstrumentarien und Befugnisse des Bundesaufsichts- amtes für das Kreditwesen	186
b. Verpflichtungen der Kreditinstitute und bankaufsichtsrechtliche Vorschriften nach dem KWG	187
(1) Verpflichtungen der Kreditinstitute nach dem KWG	187
(2) Bankaufsichtsrechtliche Vorschriften nach dem KWG	188
aa) Umsetzung der EG-Richtlinien im Regelungsbereich der Bankenaufsicht	188
aaa) Die Eigenmittelrichtlinie	189
bbb) Die Solvabilitätskoeffizientenrichtlinie	191
bb) Die Änderungen des KWG hinsichtlich der Eigenkapital- erfordernisse und der zunehmende Eigenkapitalbedarf	191
c. Vergleich von Sparkassen und Banken	193
2. Sparkassenaufsicht	195
a. Rechtsgrundlagen	195
b. Wesen und Umfang der Sparkassenaufsicht	196
(1) Rechtsaufsicht	196
(2) Zweckmäßigkeitssaufsicht	197
3. Trägeraufsicht	198
a. Rechtsgrundlagen	198
b. Auswirkungen der Aufsicht für die Sparkassen	198
4. Zwischenergebnis	199

<b>VIII. Konsequenzen und Perspektiven aus der Geschäftspraxis der Sparkassen</b>	200
1. Das Leistungsangebot der Sparkassen und die Zusammenarbeit innerhalb der Sparkassenorganisation	201
2. Die Frage nach der Universalität der Sparkassen	203
3. Perspektiven für die Zukunft	206
<b>IX. Zusammenfassende Thesen</b>	209
<b>X. Anhang</b>	213
<b>Literaturverzeichnis</b>	221